



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Bauausschuss III/8
Sitzungstag:	Donnerstag, den 15.09.2011
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	20.10 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2011/877
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Schaltzeiten der Beleuchtung
Vorlage: V/2011/738
 - 1.4.2. Freigabe gesperrter Mittel aus dem Projekt -Erneuerung der Beleuchtung-
Vorlage: V/2011/744
 - 1.4.3. Änderung der Straßenbeleuchtung Hofstraße und "Alter Mühlenweg!" in Wipperf-
feld
Vorlage: V/2011/745
 - 1.4.4. Änderung der Straßenbeleuchtung Wüstenhof-Thier
Vorlage: V/2011/746
 - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 1.6. Empfehlungen an den Rat
 - 1.6.1. Ausbau der Straße Im Siepen in 2012
Vorlage: V/2011/736

- 1.7. Anfragen
- 1.8. Anträge
 - 1.8.1. Wiederaufnahme des Winterdienstes zwischen Hochhaus und Stettiner Straße; Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 31.08.2011
Vorlage: A/2011/103
 - 1.8.2. Mobilität für Alle, Antrag der CDU-Fraktion vom 29.06.2011
Vorlage: A/2011/102
 - 1.8.3. Mobilität in öffentlichen Gebäuden, Antrag des Rats Herrn Hermann-Josef Bongen/CDU-Fraktion vom 29.06.2011
Vorlage: A/2011/106
- 1.9. Mitteilungen
 - 1.9.1. Sachstandsbericht zum Deckenbauprogramm 2011
Vorlage: M/2011/855
 - 1.9.2. Konzept Ausbauprogramm Beleuchtung
Vorlage: M/2011/857
 - 1.9.3. Variantenbetrachtung Fritz-Volbach-Straße
Vorlage: M/2011/858
 - 1.9.4. Erneuerung der Brückenbauwerke Jägerhof und Leiersmühle - Variantendarstellung
Vorlage: M/2011/870
 - 1.9.5. Straßenreinigung Bahntrasse
Vorlage: M/2011/860
 - 1.9.6. Baumaßnahmen und Projekte; hier: Aktueller Sachstand
Vorlage: M/2011/861
 - 1.9.7. Umsetzung des Abwasserbeseitigungsplans Kürten-Wipperfürth, hier: Beseitigung von Niederschlagswasser in den Ortslagen Thier und Wipperfeld
Vorlage: M/2011/872
 - 1.9.8. Umsetzung es § 61 a Landeswassergesetz (LWG), hier: Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative Wipp 21 vom 29.08.2011
Vorlage: M/2011/873
 - 1.9.9. Sachstandsbericht Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach der Mehrzweckhalle Mühlenberg
Vorlage: M/2011/875
- 1.10. Verschiedenes

2. Nichtöffentliche Sitzung
 - 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 2.2. Anerkennung der Tagesordnung
 - 2.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
 - 2.4. Beschlüsse
 - 2.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 2.6. Empfehlungen an den Rat
 - 2.7. Anfragen
 - 2.8. Anträge
 - 2.9. Mitteilungen
 - 2.9.1. Deckensanierungen Innenstadt
Vorlage: M/2011/871
 - 2.9.2. Sachstandsbericht Fassaden- und Dachsanierung Realschule Wipperfürth
Vorlage: M/2011/876
 - 2.9.3. Deckensanierung Außenbereich; Ausschreibungsergebnis
Vorlage: M/2011/882
 - 2.10. Verschiedenes



ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung Bauausschusses,
am 15.09.2011
von 17:00 Uhr bis 20.10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Schnepper, Josef W. FDP

Ratsmitglieder

Berster, Heribert CDU Vertretung für Herrn Andre Köser

Bongen, Hermann-Josef CDU Vertretung für Herrn Kai Ebert

Börsch, Thomas UWG

Brachmann, Peter SPD

Dellweg, Friedel CDU

Goller, Christoph Bündnis 90 / DIE

GRÜNEN

Grüterich, Norbert CDU

Köser, Andre CDU nicht anwesend

Schmitz, Andreas Bündnis 90 / DIE Vertretung für Herrn Simon Goller

GRÜNEN

Stefer, Michael CDU

Stein, Günter SPD Vertretung für Herrn Heinz Schüler

Surborg, Joachim CDU

Vacca, Vincenzo Hubert CDU

sachkundige Bürger

Ballert, Wolfgang SPD

Bremerich, Josef CDU

Klockner, Gerhard SPD

Nitsch, Robert UWG

Verwaltungsvertreter/in

Barthel, Volker intern

Hagen, Ralf intern

Kusche, Armin intern

von Rekowski, Michael
Willms, Herbert

parteilos
intern

Schriftführer/in

Beck, Gisela

intern

Es fehlten:

Ratsmitglieder

Schüler, Heinz

SPD

nicht anwesend

sachkundige Bürger

Ebert, Kai

CDU

nicht anwesend

Goller, Simon

Bündnis 90 / DIE
GRÜNEN

nicht anwesend

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

- entfällt -

1.1.2 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde werden Fragen zur Dichtheitsprüfung sowie zur Veranlagung in Thier und Wipperfeld gestellt. Diese werden durch Herrn Kusche beantwortet.

1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung

Die mit der Einladung am 07.09.2011 versandte Tagesordnung wird anerkannt.

Unter Punkt 1.10. – Verschiedenes – wird folgendes Thema aufgenommen:

Zaunanlagen Rad-/Gehweg

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2011/877

Ausschussmitglied Brachmann bemängelt, dass in dieser Vorlage kein Bericht über Hochbaumaßnahmen enthalten ist. Er bittet darum, zukünftig unter diesem Tagesordnungspunkt auch darüber zu berichten.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW

- entfällt -

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Schaltzeiten der Beleuchtung Vorlage: V/2011/738

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dass die Leuchten mit Halbnachtschaltung künftig wie folgt abgeschaltet werden sollen:

Werktags:	von 00.00 Uhr bis 04.30 Uhr
Wochenende:	von 02.00 Uhr bis 06.30 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ausschussmitglied Grüterich erklärt die Zustimmung der CDU zu diesem Tagesordnungspunkt. Er fragt nach, wie es zu dem Informationsdefizit kommen konnte. Herr Hagen erklärt, dass die Information, dass doch auch andere Varianten bei den Schaltzeiten möglich sind, lediglich telefonisch erfolgte. Diese wurde dann versehentlich nicht weitergegeben.

Ausschussmitglied Nitsch erkundigt sich nach der frühen Einschaltzeit der Straßenbeleuchtung um 4.30 Uhr. Nach seiner Meinung ist es ausreichend, die Beleuchtung erst um 5.00 Uhr wieder einzuschalten. Bürgermeister von Rekowski erklärt, dass bei der Bevölkerung die Priorität am Abend nicht so hoch angesiedelt ist wie morgens. Aus dem Grund hat die Verwaltung die in der Vorlage genannten Schaltzeiten vorgeschlagen.

1.4.2 Freigabe gesperrter Mittel aus dem Projekt -Erneuerung der Beleuchtung- Vorlage: V/2011/744

Beschluss:

Die finanziellen Mittel in Höhe von rd. 3.000 € zum Projekt 5.000074 – Erneuerung der Straßenbeleuchtung- werden zur Ausführung der Maßnahmen unter den T.O.P's 1.4.3 und 1.4.4 freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Über die Verwaltungsvorlage wird ohne weitere Aussprache beschlossen.

**1.4.3 Änderung der Straßenbeleuchtung Hofstraße und "Alter Mühlenweg!"
in Wipperfeld
Vorlage: V/2011/745**

Beschluss:

Die Leuchte 2037 im „Alten Mühlenweg“ wird ersatzlos entfernt. Die Leuchte 2146 Ecke Hofstraße-Ulrichstraße wird über eine Beleuchtungs-freileitung bis auf Weiteres weiterbetrieben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Auch über diese Vorlage wird ohne weitere Aussprache beschlossen.

**1.4.4 Änderung der Straßenbeleuchtung Wüstenhof-Thier
Vorlage: V/2011/746**

Beschluss:

Die Beleuchtungsanlage in Wüstenhof bei Thier wird ersatzlos demontiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ausschussmitglied Grüterich lobt die gute und frühzeitige Verwaltungsvorlage. Über diesen Tagesordnungspunkt wird ansonsten ohne weitere Aussprache entschieden.

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt -

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.6.1 Ausbau der Straße Im Siepen in 2012 Vorlage: V/2011/736

Ausschussmitglied Grüterich erklärt, dass die CDU-Fraktion diesem Beschlusssentwurf zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen kann. Zum Einen werden keine Varianten vorgestellt. Zum Anderen wird die Zweijahresfrist nicht eingehalten. Er schlägt vor, die Vorlage zurückzuziehen und im nächsten Bauausschuss im Dezember 2011 zu behandeln. Ausschussmitglied Brachmann und Ratsmitglied Stein schließen sich diesem Vorschlag an. Ausschussmitglied Goller erklärt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt in seiner Sitzung am 14.09.2011 den Bebauungsplan 34 Kreuzberg-Lehmkuhlen beschlossen hat.

Herr Hagen erklärt, dass die Verwaltung unter Zeitdruck steht, um zumindest ansatzweise die 2-Jahre-Vorlauffrist einzuhalten. Frühestens Ende 2012/Anfang 2013 würden dann die Beitragsbescheide an die Anlieger versandt. Da es nach Angaben von Herrn Willms nicht möglich ist, ein längeres Zahlungsziel einzuräumen, ist es vielleicht sinnvoll, die Bescheide erst ca. Mitte 2013 zu fertigen.

Der Vorteil liegt in einer gemeinsamen Planung, Ausschreibung und Baumaßnahme. Der Erschließungsträger hat keine dringenden Zeitvorgaben, jedoch muss durch Herrn Hagen ein Ingenieurbüro beauftragt werden, um die Anwohner über die Technik und die Kosten umgehend zu informieren. Ratsmitglied Bongen besteht auf einer monetären Antwort. Herr Hagen erklärt, dass die Einsparungen nicht mit konkreten Zahlen beziffert werden können. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass es zu Synergieeffekten kommen wird, welche auch den Anliegern zu gute kommen.

Es wird die Frage gestellt, ob der Erschließungsträger zuerst eine Baustraße plant. Dies bejaht Herr Hagen. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Brachmann führt er aus, dass es unschädlich ist, den Beschluss in die Bauausschusssitzung im Dezember 2011 zu verschieben.

Herr Barthel erklärt, dass nicht der Anschein erweckt werden sollte, dass die Verwaltung Ratsbeschlüsse absichtlich ignoriert. Dem ist nicht so.

Die Ausschussmitglieder sind der einhelligen Meinung, den Beschluss in die Bauausschusssitzung im Dezember 2011 zu verschieben.

1.7 Anfragen

- entfällt -

1.8 Anträge

**1.8.1 Wiederaufnahme des Winterdienstes zwischen Hochhaus und Stettiner Straße;
Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 31.08.2011
Vorlage: A/2011/103**

Beschluss:

Mit Schreiben vom 31.08.2011 stellt die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ den Antrag, den Fußweg zwischen der Kreuzung am Hochhaus und entlang der Stettiner Straße wieder in den Winterdienst durch die Stadt Wipperfürth aufzunehmen. Als Gründe werden weniger der längere Weg, vielmehr der Höhenunterschied und der schlecht/schmal geräumte Fußweg an der Königsberger Straße genannt.

Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über Wiederaufnahme des Fußweges in den Winterdienst durch die Stadt Wipperfürth wird nicht stattgegeben.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen,
2 Gegenstimmen
1 Stimmenthaltung

Ausschussmitglied Goller führt zu seinem Antrag aus, dass der Weg zwischen Hochhaus und Stettiner Straße die einzige fußläufige Erschließung zur Alten Sanderhöhe darstellt. Für das Räumfahrzeug ist es seiner Meinung nach kein Problem, den Weg weiter zu räumen, anstatt mit hochgezogenem Schild weiterzufahren. Er bittet, die Entscheidung noch einmal zu überdenken.

Herr Hagen erklärt, dass eine andere Entscheidung als die getroffene schwierig ist, um nicht Diskrepanzen in ähnlich gelagerten Fällen zu schaffen.

**1.8.2 Mobilität für Alle,
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.06.2011
Vorlage: A/2011/102**

Beschluss:

Dem Antrag der CDU-Fraktion wird entsprochen.

Im Zuge von ohnehin anstehenden Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen sollen Barrieren nach Möglichkeit beseitigt werden. Im Zuge von Neuplanungen sind Barrieren weitestgehend auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsmitglied Bongen erklärt, dass sich ein Arbeitskreis mit diesem Thema bereits ausgiebig befasst hat. Er begrüßt die Entscheidung der Verwaltung.

1.8.3 Mobilität in öffentlichen Gebäuden, Antrag des Ratsherrn Hermann-Josef Bongen/CDU-Fraktion vom 29.06.2011 Vorlage: A/2011/106

Ratsmitglied Bongen erwartet den mündlichen Bericht der Verwaltung. Diesen übernimmt Herr Persian. Die Sachlage in diesem Punkt ist etwas schwieriger als bei T.O.P. 1.8.2. Verbesserungen sind nur mit erheblichem Kostenaufwand realisierbar. Bei Neubaumaßnahmen wird Barrierefreiheit grundsätzlich berücksichtigt. Herr Causemann stellt die Ist-Situation anhand einer Fotopräsentation dar.

Herr Bongen regt an, dass zuerst der Bürgerservice für Menschen mit Behinderungen besser erreichbar sein sollte. Hier können bereits verschiedene Anliegen bearbeitet werden. SachbearbeiterInnen, die in schlecht erreichbaren Ebenen der Stadtverwaltung tätig sind, können zu den behinderten Menschen ins Foyer kommen.

Herr Stefer schlägt vor, dass bereits mit wenigen Mitteln eine Besserung der Situation durchführbar ist. Z. B. sieht er die Möglichkeit, eine Rufanlage an der Rampe zum Rathaus bzw. am Seiteneingang des Rathauses anzubringen.

Bürgermeister von Rekowski erklärt, dass z. B. die Senioren- und Pflegeberatung in das Erdgeschoss des Rathauses umzieht, um barrierefrei erreichbar zu sein. Auch sind die MitarbeiterInnen bereits dazu angehalten, Hilfestellung zu leisten. Einfache technische Möglichkeiten sollten kurzfristig umgesetzt werden. Hierzu zählt auch der Handlauf, der bereits am Seiteneingang des Rathauses angebracht wurde.

Ausschussmitglied Brachmann schlägt vor, die Hilfen für behinderte Menschen auch auf der Homepage der Stadt Wipperfürth darzustellen.

Als erste Maßnahme wird nunmehr zusätzlich die Verlegung der Rufanlage an die Rampe vorgenommen.

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Sachstandsbericht zum Deckenbauprogramm 2011 Vorlage: M/2011/855

Herr Hagen erläutert noch einige Details zur Verwaltungsvorlage.

Der Bauhof wird drei Straßenteilstücke in Angriff nehmen. Es handelt sich hierbei um

- Mittelschwarzen,
- Hackenberg
- Bengelshagen-Niederholl.

Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf ca. 55.000 €

Ausschussmitglied Brachmann bittet darum, dass der Bauhof auf seine eigentlichen Aufgaben beschränkt werden soll, damit mehr Deckensanierungen durchgeführt werden können. Herr Hagen erklärt hierzu, dass die Beseitigung der Winterschäden und die Gefahrenbeseitigung Vorrang haben.

1.9.2 Konzept Ausbauprogramm Beleuchtung Vorlage: M/2011/857

Ausschussmitglied Stefer fragt, ob sich die Kosten tatsächlich halbieren. Herr Hagen erklärt hierzu, dass die Preisentwicklung in der Tat dafür spricht.

Herr Stefer erkundigt sich danach, wie lange die Testphase dauern soll. Herr Hagen teilt mit, dass diese ca. Mitte 2012 beendet sein soll.

Bürgermeister von Rekowski führt aus, dass der LED-Lichtpark dauerhaft bestehen bleiben soll. Es werden Führungen angeboten. Man kann also auch über Jahre hinweg Erfahrungen sammeln. Ab Mitte November 2011 gibt es die Möglichkeit, Leuchten von verschiedenen Herstellern anzusehen. Welche Leuchte ist z. B. für eine Bundesstraße geeignet, welche an einer Kreuzung. Der LED-Park in Kaarst wurde bereits im Vorfeld besichtigt. Mittlerweile funktioniert die LED-Beleuchtung sehr gut. Herrn von Rekowski erklärt, Wipperfürth möchte eine Vorreiterrolle in Oberberg einnehmen, evtl. auch mit Hückeswagen und Wermelskirchen. Herr Hagen führt aus, dass mit den Nachbarkommunen beraten werden soll, natürlich auch mit der BEW. In Kürze soll die Einführung von LED-Leuchten in Angriff genommen werden.

Herr Hagen führt auf Nachfrage von Ausschussmitglied Brachmann aus, dass entweder die Stadt die 100%ige Finanzierung übernimmt oder aber die Finanzierung durch die BEW erfolgt und die Stadt Wipperfürth diese Kosten über Abschreibung zuzüglich Verzinsung zurückzahlt. Kostengünstiger ist es, wenn die Stadt in der Lage ist, selbst zu finanzieren.

**1.9.3 Variantenbetrachtung Fritz-Volbach-Straße
Vorlage: M/2011/858**

Diese Verwaltungsvorlage wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.9.4 Erneuerung der Brückenbauwerke Jägerhof und Leiersmühle
- Variantendarstellung
Vorlage: M/2011/870**

Herr Hagen erklärt noch ein paar Details zur Vorlage. Ansonsten wird diese ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.9.5 Straßenreinigung Bahntrasse
Vorlage: M/2011/860**

Im Ausschuss wird die Frage aufgeworfen, wie oft die Reinigung vorgenommen werden muss. Herr Hagen erklärt, dass es keinen vorgeschriebenen Reinigungsrhythmus gibt, aber im Rahmen der Verkehrssicherheit muss so viel wie nötig gereinigt werden. Ein Freischneiden des Weges erfolgt nach Augenschein. Jedoch ist sicherlich ein dreimaliger Rückschnitt jährlich notwendig.

**1.9.6 Baumaßnahmen und Projekte;
hier: Aktueller Sachstand
Vorlage: M/2011/861**

Herr Kusche teilt noch ein paar Ergänzungen zur Verwaltungsvorlage mit.

Die Kanalbaumaßnahme für die Ortslage Hof ist noch nicht fertig gestellt. Der Bau des Transportsammlers ist für 2012 vorgesehen. Die entsprechenden Mittel wurden für den Haushalt 2012 beantragt. Am 27.09.2011 findet eine Informationsveranstaltung für die Anwohner der entsprechenden Ortslagen statt.

Zur Dichtheitsprüfung erläutert Herr Kusche noch einige Details.

Zum Übernahmeantrag der Kanalbaugemeinschaft Dreine erfolgt ebenfalls eine Tischvorlage. Herr Kusche hält es für wünschenswert, den Termin 31.12.2011 zu halten.

Ratsmitglied Bongen schlägt vor, sich mit den Anwohnern von Dreine an einen Tisch zu setzen. Herr Kusche teilt diese Meinung nicht. Er vertritt die Auffassung, dass alles Erforderliche zu diesem Thema bereits mehrmals gesagt wurde.

Ausschussmitglied Brachmann befürwortet, einen Vorschlag bis zur Bauausschusssitzung im Februar 2012 zu unterbreiten.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder ist der Meinung, wenn bis zum 31.12.2011 keine Reaktion der Kanalbaugemeinschaft erfolgt, ist die Angelegenheit als erledigt zu betrachten. Somit wird dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt.

**1.9.7 Umsetzung des Abwasserbeseitigungsplans Kürten-Wipperfürth, hier: Beseitigung von Niederschlagswasser in den Ortslagen Thier und Wipperfeld
Vorlage: M/2011/872**

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.9.8 Umsetzung es § 61 a Landeswassergesetz (LWG), hier: Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative Wipp 21 vom 29.08.2011
Vorlage: M/2011/873**

In der Sitzung wird den Ausschussmitgliedern eine Tischvorlage zur Kenntnis gegeben bezüglich der Stellungnahme der Bürgerinitiative „Wipp 21“.

Auf Nachfrage erklärt Herr Kusche, dass nach einem erfolgten Ratsbeschluss zur Durchführung der Dichtheitsprüfungen in den verschiedenen Ortsteilen ein kurzfristiger Beginn der Arbeiten zwingend ist. Ein Herausschieben der einzelnen Termine beeinträchtigt den gesteckten Gesamtzeitrahmen beachtlich und würde sich auch finanziell nachteilig auf die Abteilung Stadtentwässerung, und somit auf die Gebührenzahler, auswirken.

Es wird eine Resolution an den Landtag NRW angesprochen, die durch den Rat der Stadt Wipperfürth erstellt werden soll. Ausschussmitglied Brachmann hält es für eine Selbstverständlichkeit, dass nur das Mindestmaß an Maßnahmen ergriffen werden sollte.

Ausschussmitglied Brachmann fragt an, wer den „Runden Tisch“, der zu dieser Thematik einberufen werden soll, organisiert. Dazu erklärt sich Herr Kusche bereit. An diesem „Runden Tisch“ sollen 2 Vertreter aus der Politik, 2 Vertreter von „Wipp 21“ und 2 Vertreter der Verwaltung teilnehmen.

1.9.9 Sachstandsbericht Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach der Mehrzweckhalle Mühlenberg Vorlage: M/2011/875

Herr Persian gibt einen kurzen Sachstandsbericht.

Ein abschließendes Ergebnis in der Sache gibt es leider immer noch nicht. Generelle Problematik ist, dass die Halle annähernd 40 Jahre alt ist. Seit dieser Zeit haben sich viele allgemeine Richtlinien und DIN-Vorschriften verändert, mit höheren Anforderungen, und es gibt auch kleinere bauliche Veränderungen im Rahmen der laufenden Unterhaltung.

Die jetzt entstandenen Probleme hängen sowohl mit der PV-Anlage der BEW als auch mit den vorgenommenen Änderungen und gestiegenen Anforderungen zusammen.

Nach Mitteilung von Herrn Persian gibt es zwei Hauptprobleme:

Die BEW hat zum Brandschutz ein Gutachten erstellen lassen. Demnach handelt es sich immer noch – auch nach den Änderungen an der Dachhaut und dem Entfernen der Kiesschicht – um die geforderte sog. harte Bedachung .

Die Bauaufsicht bemängelt jedoch zu Recht, dass nicht berücksichtigt ist, dass es sich um eine große Versammlungsstätte mit höheren Anforderungen handelt.

Das RGM wird daher ein Brandschutzgutachten beauftragen, das sich insgesamt mit der Halle incl. PV-Anlage beschäftigt.

Ein weiteres Problem ist nach Angaben von Herrn Persian die Statik. Die BEW hat im letzten Jahr einen Statiker und einen Prüfstatiker beauftragt. Von dort liegen – schon seit längerem – Stellungnahmen vor, dass die PV-Anlage unbedenklich ist. Allerdings wurde dabei lediglich die vorhandene alte Statik zugrunde gelegt und ein sogenannter Lastvergleich (mit und ohne PV-Anlage) gemacht, nicht aber eine Neuberechnung unter Berücksichtigung der tatsächlich vorhandenen baulichen Situation.

Auch hierzu wird das RGM nun einen Statiker mit einer Neuberechnung beauftragen, um bis Ende Oktober 2011 Klarheit zu bekommen, ob die PV-Anlage verbleiben kann oder nicht.

Herr Barthel ergänzt, dass es mehrere Varianten gibt, um die Defizite im Brandschutz zu beheben, z.B. durch Installation einer Brandmeldeanlage. Wenn es sich bei der Mühlenberghalle nicht um eine große Versammlungsstätte, sondern um eine reine Sportanlage handeln würde, wäre der vorhandene Dachaufbau völlig ausreichend.

Herr Stein weist auf die große Bedeutung der Halle für den Sport hin. Es muss unbedingt vermieden werden, dass die Halle im Winter wieder längere Zeit nicht zur Verfügung steht. Auch für die Verwaltung ist dies ein wichtiger Gesichtspunkt. Die Aufträge zum Brandschutz und zur Statik sind deshalb erteilt worden, um kurzfristig Klarheit zu bekommen.

1.10 Verschiedenes

-Zaunanlagen Rad-/Gehweg-

Es wird die Frage aufgeworfen, warum am neuen Rad-/Gehweg umfangreiche Zaunanlagen aufgestellt worden sind. Herr Hagen erklärt hierzu, dass eine Begehung mit der Kreispolizeibehörde und dem städtischen Ordnungsamt stattgefunden hat. Im Rahmen dieses Ortstermins sind seitens der Kreispolizeibehörde diese Anregungen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht abgegeben wurden. Aus diesem Grund sind ca. 1.000 m Zaunanlagen erstellt worden. Finanziert werden diese durch Förderung.

Die Sachlage wird im Ausschuss kontrovers diskutiert.